

Zürich, 18. Juni 2019

Medienmitteilung

Die Jury für den neuen Zürcher Filmpreis ist bekannt

Am 3. Oktober 2019 wird die Zürcher Filmstiftung zum ersten Mal den Zürcher Filmpreis vergeben. Dieser geht an den besten Kurzfilm, den besten langen Dokumentarfilm und den besten langen Spielfilm. In jeder Kategorie entscheidet eine Fachjury, welche der eingereichten Werke eine Nominierung erhalten. Anschliessend wählt das Publikum daraus die Preisträgerinnen und Preisträger. Seit heute ist bekannt, wer in der diesjährigen Fachjury ist.

Die Fachjury des Zürcher Filmpreises besteht aus je drei Personen pro Preiskategorie, also insgesamt neun Personen. Alle neun Mitglieder der Fachjury sind beruflich in unterschiedlichen Funktionen im Filmbereich tätig und die Filmstiftung freut sich, dass neben nationalen Fachleuten auch internationale Jurymitglieder gewonnen werden konnten.

Jury in der Kategorie «Bester Kurzfilm»

Claudius Gentinetta (CH): Trickfilmer und Comiczeichner aus Zürich. Letztjähriger Gewinner des Kurzfilmpreises Winterthur mit dem Animationsfilm «Selfies».

Gabriella de Gara (CH): Produzentin und Gründerin von «NOSE Productions», Savosa. Ehem. Bereichsleiterin Fiktion des RSI und Beraterin in den Bereichen Film- und Fernsehproduktion.

Dr. Matthias Wittmann (AUT): Film- und Medienwissenschaftler am Lehrstuhl für Medienästhetik an der Universität Basel.

Jury in der Kategorie «Bester langer Dokumentarfilm»

Anja Kofmel (CH): Regisseurin und Autorin. Gewinnerin des Filmpreises der Stadt Zürich 2018 und des Schweizer Filmpreises 2019 mit «Chris the Swiss».

David Fonjallaz (CH): Produzent und Gründer der Produktionsfirma «Lomotion», Bern. Seit 2015 Präsident des Vereins «Bern für den Film».

Martin Blaney (UK): Filmjournalist. Korrespondent bei «Screen International» für die Schweiz, Deutschland und Österreich.

Jury in der Kategorie «Bester langer Spielfilm»

Jan-Eric Mack (CH): Regisseur und Autor. Gewinner des Kurzfilmpreises Winterthur 2017 und des Schweizer Filmpreises 2018 mit dem Kurzfilm «Facing Mekka». War mit diesem Film auch auf der Shortlist der Academy Awards 2018.

Nicole Gerhards (DE): Produzentin und Gründerin von «NiKo Film», Berlin. Mitglied der deutschen und der europäischen Filmakademie.

Sandra Meier (CH): Leiterin und Programmchefin des Programmkinos Kinok in der Lokremise St.Gallen.



**ZÜRCHER
FILMSTIFTUNG**

Einbezug der Öffentlichkeit mit einer Publikumsjury

Mit der Vergabe des Zürcher Filmpreises würdigt die Zürcher Filmstiftung besondere Leistungen im Bereich des unabhängigen Filmschaffens. Zusätzlich möchte sie die Wahrnehmung des Zürcher Filmschaffens in der Öffentlichkeit stärken. Diesem Gedanken folgend soll die Vergabe nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit geschehen, sondern unter Mitwirkung der Öffentlichkeit. Die Stiftung entwarf deshalb ein zweistufiges Jury-Verfahren: Zuerst beurteilt eine Fachjury die eingereichten Werke und entscheidet, welche davon für den Zürcher Filmpreis nominiert werden. Anschliessend werden die nominierten Werke in öffentlichen Vorführungen während des Zurich Film Festival gezeigt und vom dort anwesenden Publikum bewertet. In den beiden Langfilm-Kategorien sind drei Nominierungen möglich, beim Kurzfilm fünf. Das vom Publikum am besten bewertete Werk gewinnt jeweils den Zürcher Filmpreis.

Die Eingabefrist für den Zürcher Filmpreis 2019 läuft noch bis zum 30. Juni 2019. Die nominierten Filme werden am Eröffnungswochenende des Zurich Film Festival gezeigt (27.-30. September 2019). Die Preisverleihung findet am 3. Oktober 2019 statt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Julia Krättli, Geschäftsführerin Zürcher Filmstiftung
Mail: julia.kraettli@filmstiftung.ch
Telefon: 043 960 35 35